

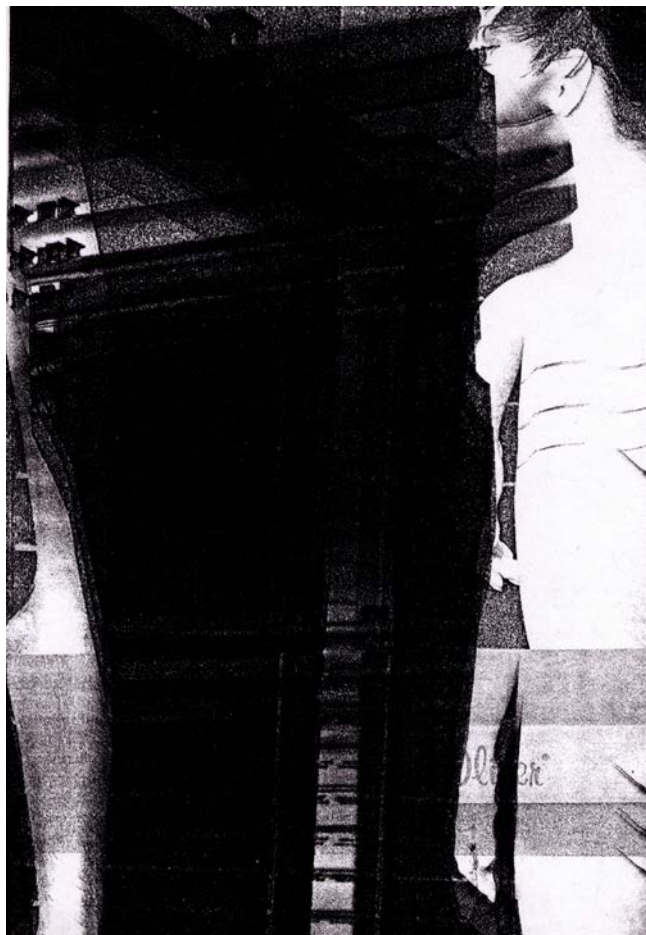
beeinflussbaren Kopierverfahrens erzeugt wurden, das heute technisch nicht mehr realisierbar ist. Für die Hängung wurden die kleinformatischen, auf Aluminium aufgezogenen Arbeiten auf weiß grundierten Holztafeln montiert, wodurch auch der serielle Charakter schön und stringent hervortritt. Hinzu kommt eine Serie von zehn größerformatigen Fotografiken von 2018, in denen das Thema Schichtungen in ebenso behutsamer Verzögerung wie kraftvoller Verdichtung deutlich wird, sowie, in zentraler Positionierung, ein Diptychon von zwei großen Holzgerahmten Collagen auf Karton im Querformat von 2005, die einen eigenen kraftvollen Akzent setzen. Im Durchmeditieren der Schichtungsthematik ergeben sich Reflexionen auf Realität und Virtualität in wechselseitiger Durchdringung.

### **Zum Künstler**

Axel F. Otterbach, geboren 1948 in Isny/Allgäu, lebt und arbeitet in Bad Waldsee. 1965-1969 Steinbildhauerausbildung in München, Fachschule für Kunsthandwerk und Gestaltung. 1973-1976 Ausbildung zum Restaurator in Ulm. 1979 Stipendium der Kunststiftung BW für Florenz und Carrara/Italien bei Prof. Carlo Nicoli; bis 2001 längere Arbeitsaufenthalte in Italien. 1998-2000 Dozent für Bildhauerei an der Freien Kunstakademie Uhltingen-Mühlhofen. 2000 Gründung einer eigenen Bildhauer-Atelier-Schule in Bad Waldsee/Osterhofen. Seit 1978 Mitglied im VBKBW und im Künstlerbund BW; bis vor zwei Jahren auch im Kunstverein der Diözese. Seit 1986 Betreuung und Leitung der Städt. Galerie Bad Waldsee. 2000-2016 Dozent für dreidimensionales Gestalten an der Akademie für Gestaltung der HWK Ulm. Seit 2017 Beratung der Kunsthalle Ravensburg. Zahlreiche internationale Bildhauersymposien; diverse Kataloge; Filme und sonstige Publikationen sowie über 35 Einzelausstellungen im In- und Ausland.

### **Vorschau:**

Andreas Jauss (Ulm-Wiblingen):  
Licht und Raum. Malerei.  
5. April - 26. Mai 2019



**axel f. otterbach**

schichtungen

Zeichnung - Grafik - Skulptur

**AUSSTELLUNG  
TAGUNGSHAUS  
KLOSTER HEILIGKREUZTAL**

7. Dezember 2018 - 20. Januar 2019

Öffnungszeiten  
täglich 10-18 Uhr

Das inzwischen 780 Jahre alte ehemalige Zisterzienserinnenkloster Heiligkreuztal (bei Riedlingen) wurde zu Beginn des 19. Jhs. wie Dutzende andere ober-schwäbische Klöster ein Opfer der Säkularisation. 1972 wurde das total heruntergekommene Ensemble durch eine waghalsige Pioniertat von der Stefanus-Gemeinschaft erworben und nach jahrzehntelanger, immenser äußerer und innerer Bautätigkeit unter großen Opfern seinem Dornröschenschlaf entrissen. Aus Heiligkreuztal ist so ein heute ebenso lebendiges wie gastliches, ökumenisch ausgerichtetes, atmosphärisch ganz einmaliges Zentrum für Begegnung, Spiritualität und Bildung geworden. In ihm ist die mystische Qualität der Anfänge und das Vermächtnis einstiger geistlicher Lebendigkeit und Fürsorge, verdichtet in den wunderbaren, über Jahrhunderte weiter gewachsenen baulichen und bildnerischen Monumenten der Anlage, auf neue und zeitgemäße Weise lebendig geworden in einer intensiven Pflege religiösen, liturgischen und kulturellen Lebens.

Der Kunstverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. ist dankbar für die ihm hier seit 2011 zur Verfügung gestellten Möglichkeiten für Ausstellungen und will mit solchen dazu einen eigenen Beitrag leisten.

Konzeptionell werden in unseren jährlich drei Ausstellungen schwerpunktmäßig, aber nicht ausschließlich, Künstlermitglieder des Vereins berücksichtigt, die in Serien arbeiten, Künstlerbücher gestalten und durch Art und Thematik ihrer Arbeit, in Zustimmung und Widerspruch, Verbindungslinien zu Geist und Profil dieses einmaligen Ortes erkennen lassen.

#### **Kontakt**

Axel F. Otterbach  
axel-otterbach@web.de

**axel f. otterbach**  
Schichtungen  
Zeichnung - Grafik - Skulptur

## **AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG FREITAG, 7. DEZEMBER 2018**

**17.30 UHR**

### **88499 KLOSTER HEILIGKREUZTAL**

Schichtungen  
Notizen zur Bilderwelt des  
Axel F. Otterbach  
*Dr. Michael Kessler*  
Kunstverein der Diözese

Unsere zweite Ausstellung in 2018 kommt spät im Jahr, bedingt durch gesundheitliche Probleme des Kurators. Aber sie kommt und zeigt grafische und skulpturale Arbeiten des in Bad Waldsee lebenden, arbeitenden und bis vor kurzem auch unterrichtenden Bildhauers Axel F. Otterbach. Mit dem Thema Schichtungen wird ein elementarer Grundakkord von Otterbachs bildnerischer Arbeit im ganzen angeschlagen. Das gilt für seine Grafik ebenso wie für seine formal aus der Form- und Bildsprache der nicht-figurativen sog. Konkreten Kunst sich herleitenden Stein-Skulpturen, die in weiter zurückliegenden Jahren als Werkserie mit dem Titel Lichträume charakterisiert wurden und seit etwa 2008 bis heute durchgängig als Schichtsteine bezeichnet und durchnummeriert werden. Aus Sicherheitsgründen können wir in dieser Ausstellung davon nur einige wenige Beispiele präsentieren. Mit Schichten und Schichtungen zu tun hat aber auch Otterbachs grafische und zeichnerische Arbeit. Da ist zunächst eine Gruppe von Foto-Grafiken anzusprechen, die fast zwanzig Jahre alt sind. Wenn wir sie hier trotzdem zeigen, dann, weil sie inzwischen unikaten Charakter gewonnen haben. Denn es handelt sich um sog. Copy-Prints, die durch Anwendung eines speziellen, manuell